

Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Sanguiniker

«Meine Occasion ist dauernd in Reparatur. Fein, nicht? Das erspart mir die Suche nach einer Garage.»

HAPPY END

Der französische Historiker Lenôtre arbeitete in früheren Jahren als Beamter in einem Ministerium, wobei er hauptsächlich Rechnungskontrollen durchzuführen hatte. «War das nicht sehr langweilig?» fragte ihn später einmal der Historiker Martin. – «Aber gar nicht,

lieber Kollege», antwortete Lenôtre, «ich habe immer wieder etwas anderes herausbekommen.»

Als sich Eugene O'Neill auf einer Schiffsreise befand, besah er sich das Schiff von oben bis unten und kam einmal auch auf die Kommandobrücke. Durch das riesengroße Fernglas schaute er über die Wasserfläche nach dem fernen Ho-

rizont. Da erschien der Kapitän und sagte: «Es tut mir leid, mein Herr, aber das Betreten der Kapitänsbrücke ist den Passagieren verboten!» – Eugene O'Neill richtete sich auf und sagte herablassend: «Wissen Sie, mit wem Sie sprechen, Herr Kapitän? Sie sprechen mit dem größten lebenden Bühnenschriftsteller!» – «Es tut mir leid», entgegnete der Seeoffizier, «aber runtergehen müssen Sie trotzdem, Herr Shaw!»

TR

das neue
**VIVI
KOLA**

